UNIVERSITÄT BERN

Medizinische Fakultät
Institut für Medizingeschichte

JAHRESBERICHT 2006

Inhalt

1. Personal
2. Arbeiten zu Albrecht von Haller
3. Pharmaziegeschichte
4. Weitere Aktivitäten
5. Bibliothek
6. Handschriften, Nachlässe, Fakultätsarchiv
7. Museale Sammlung, Bildersammlung
8. Publikationen
9. Dissertationen
10. Vorlesungen, Vorträge
11. Medizinhistorische Runde
12. Räume, Einrichtungen
13. Zusammenarbeit Bern-Basel
14. Dank

Jahresbericht 2006 der Arbeitsgruppe Historische Anthropologie

Zusammenfassung

- **Personal**
  Es bestehen unverändert 3,8 Staatsstellen und mehrere Drittmittelstellen. – Personalmittel der Medizinischen Fakultät ermöglichten mehrere temporäre Anstellungen und Beschäftigungsgrad-erhöhungen.

- **Forschung**
  Fortsetzung des SNF-Projekts zugunsten des *Historischen Lexikons der Schweiz*. – Vorarbeiten zum 300. Geburtstag A. v. Hallers (2008) und zum 200jährigen Bestehen der Ärztegesellschaft des Kantons Bern (2009).

- **Pharmaziegeschichte**
  Internationale Tagung zum 150. Geburtstag von Alexander Tschirch (1856-1939), Professor der Pharmakognosie in Bern.

- **Bibliothek**
  591 Besucher und 1'971 Ausleihvorgänge. 3'453 Titel wurden neu katalogisiert. Ende 2006 befanden sich **20'609 Titel** unserer Bibliothek im Online-Katalog IDS Basel-Bern. Der Gesamtbestand umfasst rund 1'100 Laufmeter Bücher und 330 Laufmeter Zeitschriften.

Alexander Tschirch (1856-1939),
Wappenscheibe
Geschenk zum 70. Geburtstag

Internet:
www.mhi.unibe.ch, www.haller.unibe.ch, www.haller300.ch

Bühlstrasse 26, Postfach
CH-3000 Bern 9

Tel. +41 (0)31 631 84 86
Fax +41 (0)31 631 84 91

www.mhi.unibe.ch

1. Personal

Am Institut (inkl. Historische Anthropologie) bestehen 3,8 Staatsstellen (entsprechend 414 Personalpunkten) und – wie unten ersichtlich – vom Nationalfonds und vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern finanzierte Drittmittelstellen. Die von der Fakultätsleitung der Medizinischen Fakultät temporär gewährten Personalmittel aus dem fakultären Reservepool ermöglichten die Aufstockung der Assistentenstelle von 50% auf 70%, die Vorbereitung des 300. Geburtstags Hallers (Entlastung des Nationalfondskredits) und des 200-Jahr-Jubiläums der Kantonalen Ärztegesellschaft sowie zwei Hilfsassistenzen und die temporäre Anstellung des Buchbindermeisters Jonas Hollenstein.

Stefan Hächler, der ab 1991 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt Albrecht von Haller und ab 2002 als Assistent im Institut tätig war, wurde auf 1.9.2006 als Leiter der Zurlauben-Sammlung der Kantonsbibliothek Aarau gewählt. Die EDV-Betreuung übernahm Andreas Toggweiler. - André Pittet beendete die Erschliessung der Hallauerschen Brillensammlung.

Personalbestand

Leiter (100%)	Urs Boschung, Prof. Dr. med.
Assistent (50+20% Jan.-Aug.; 10% Sept.-Dez.)	Stefan Hächler, lic. phil. hist.
Bibliotheksleiterin II (75%)	Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin BBS
Sekretariatsleiterin III (50%)	Anne Kathrin Ott, dipl. Übersetzerin
Informatikbetreuer (10% Okt.-Dez.)	Andreas Toggweiler
Hilfsassistentin (20%)	Laura Mercolli, lic. phil. hist.
Temporärer Mitarbeiter (50% Nov.-Dez.)	Jonas Hollenstein, dipl. Buchbindermeister
Institutsleiterin 1977-1984	Esther Fischer-Homberger, Prof. Dr. med.
Emeritus	Marcel H. Bickel, Prof. Dr. phil. nat., weiland Ordinarius für Pharmakologie
Ehrenamtliche Mitarbeiter	André Pittet, Damian Künzi

Pharmaziegeschichte

Freier Mitarbeiter	François Ledermann, Prof. Dr. pharm.

Historische Anthropologie

Dienstchefin (56%)	Susi Ulrich-Bochsler, Dr. phil. nat.
Sachbearbeiter (50%)	Domenic Rüttimann

Drittmittelbesoldet (Archäologischer Dienst des Kantons Bern):

Mitarbeiterin (75%; 100% Dez.)	Christine Cooper, dipl. Anthropologin
Sachbearbeiter, EDV-Support (25% Jan., 10% Feb.-Juni+Aug.; 20% Juli)	Stefan Hächler, lic. phil. hist.
Informatikbetreuer (10% Okt.-Dez.)	Andreas Toggweiler
Dienstchefin (35% Nov., Dez.)	Susi Ulrich-Bochsler, Dr. phil. nat.

SNF-Projekt Albrecht Hallers Berner Praxisjournal

Wiss. Mitarbeiter (50% Jan.-März)	Hubert Steinke, Dr. med. Dr. phil.

SNF-Projekt Beiträge zum Historischen Lexikon der Schweiz (Arbeitsort Zürich)

Wiss. Mitarbeiter (50%; ohne Juni, Juli)	Erwin Neuenschwander, Prof. Dr.
Hilfsassistent (40% Jan.-Okt.)	Christian Baertschi, Dr. phil.

200 Jahre Ärztegesellschaft des Kantons Bern

Assistent (100% Nov., Dez.)	Eberhard Wolff, Dr. rer. soc.
Hilfsassistentin (30% Aug.-Okt., 15% Nov.-Dez.)	Rahel Imobersteg

Haller 300 – 300. Geburtstag Albrecht von Hallers

Assistent (50% April-Dez.)	Hubert Steinke, Dr. med. Dr. phil.

2. Arbeiten zu Albrecht von Haller

Das vom Schweizerischen Nationalfonds auf den 1. März 2004 bewilligte Forschungsprojekt über Albrecht Hallers Praxisjournal (Bern 1731-1736) wurde – verzögert wegen des Institutsumzugs – am 1. März 2005 von H. Steinke in Angriff genommen. Es wurde ab April 2006 sistiert, da die Priorität auf die Vorbereitung der Veranstaltungen zum 300. Geburtstag Hallers (Haller 300, 1708-2008) gelegt werden musste. Die dafür notwendigen Personalmittel stellte für 2006 die Medizinische Fakultät aus dem Reservepool zur Verfügung. Ein der Universitätsleitung gemeinsam mit Prof. A. Holenstein, Historisches Institut der Phil.-hist. Fakultät, eingereichtes Gesuch war erfolgreich, so dass die 50%-Anstellung von H. Steinke zugunsten von Haller 300 auch für 2007 gesichert ist.

H. Steinke erarbeitete gemeinsam mit M. Stuber, Historisches Institut, ein erstes Konzept für die 2008 im Historischen Museum stattfindende Ausstellung zum Haller-Jubiläum. Er entwarf gemeinsam mit anderen Herausgebern das Konzept des Bandes 'Berns goldene Zeit. Das 18. Jahrhundert neu entdeckt'. Auch war er massgeblich beteiligt am Konzept für den gleichzeitig stattfindenden internationalen Kongress, ferner an der Vorbereitung der Webseite www.haller300.ch.

U. Boschung, W. Pross und H. Steinke werden in der Reihe des Archivs des Historischen Vereins des Kantons Bern 2008 einen Band herausgeben, in dem mehrere Fachautoren die verschiedenen Aspekte von Hallers Leben und Werk darstellen und in ihrer weiteren Bedeutung würdigen werden.

Die im Forschungsprojekt Albrecht von Haller gemeinsam mit der Burgerbibliothek Bern aufgebaute Datenbank wird laufend gewartet und weiter ausgebaut, namentlich in der Phil.-hist. Fakultät im Rahmen des Nationalfondsprojekts von Prof. A. Holenstein „Nützliche Wissenschaft, Naturaneignung und Politik. Die Oekonomische Gesellschaft Bern im europäischen Kontext (1750-1850)“ und für die Forschungen über „Bodmer, Breitinger und das Netzwerk der Zürcher Aufklärung“ von Frau Prof. B. Mahlmann.

3. Pharmaziegeschichte (Bericht von Prof. F. Ledermann)

Tschirch-Bibliothek und Sammlung zur Geschichte der Pharmazie

Die Bibliothek wurde durch den Nachlass des 2005 verstorbenen Dr. Hans-Rudolf Fehlmann, des ehemaligen Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, wesentlich erweitert. Die Schenkung besteht vor allem aus zeitgenössischer pharmaziehistorischer Literatur.

Frau Simone Alice Blaser, eidg. dipl. Zahnärztin, hat im Rahmen ihrer Dissertation die 10 ersten von 30 Bänden des Herbariums von Prof. Friedrich August Flückiger, das sich in der Sammlung befindet, inventarisiert und kommentiert [vgl. Dissertationen].

Die Pharmaziegeschichte im In- und Ausland

Im Zeichen des 150. Geburtstages des grossen Berner Pharmakognosten Alexander Tschirch hat die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie am 28. und 29. Oktober 2006 in Bern ein internationales Symposium über Tschirch, die Pharmakognosie als pharmazeutische Wissenschaft und das Phänomen der Drogensammlung organisiert. Mit ihren 17 Vorträgen fand die Tagung am Samstag im Berner Institut für Medizingeschichte und am Sonntag im Zentrum Paul Klee statt. Die Teilnehmer hatten auch die Möglichkeit, die von Flückiger angelegte und von Tschirch erweiterte Berner pharmakognostische Sammlung zu besichtigen. Die Akten des Symposiums werden 2007 in den „Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie" publiziert werden, die wie die früheren Publikationen, auf der Webseite www.histpharm.ch bestellt werden können.

4. Weitere Aktivitäten

Historisches Lexikon der Schweiz
Das Nationalfondsprojekt "Biographisch-ergographische Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften in der Schweiz (Grundlagenforschung zugunsten des Historischen Lexikons der Schweiz HLS)" (Gesuchsteller U. Boschung und M. Jorio, Beginn 1.10.01) wurde fortgesetzt. Damit wird die Tätigkeit von Prof. E. Neuenschwander und seines Mitarbeiters in Zürich unterstützt, namentlich die Vorbereitung und wissenschaftliche Prüfung der Lexikonartikel zur Geschichte der Naturwissenschaften und Biologie. – Im Berichtsjahr erschien der 5. Band des Lexikons.

200 Jahre Ärztegesellschaft des Kantons Bern 2009
Die vom Vorstand der Ärztegesellschaft des Kantons Bern eingesetzte Arbeitsgruppe zur Vorbereitung einer Jubiläumsschrift setzte ihre Arbeit fort. Prof. Madeleine Herren, Heidelberg, und U. Boschung vertieften das inhaltliche Konzept und konnten als Autoren und Autorinnen der Hauptkapitel Eberhard Wolff, Martin Lengwiler und Franziska Rogger gewinnen. Daniel Lüthi, Kommunikationschef FMH, und U. Boschung bereiteten den Entscheid bezüglich der Gestaltung der geplanten Schrift vor.

Das von Frau Prof. Brigitte Studer und U. Boschung im Wintersemester 2005/06 durchgeführte Seminar "Berner Ärztinnen und Ärzte im 20. Jahrhundert" wurde mit einem Gespräch mit dem amtierenden Präsidenten der Ärztegesellschaft, Dr. Jürg Schlup, abgeschlossen. Das Seminar begleitete Rahel Imobersteg als Hilfsassistentin; sie erstellte auch die Findmittel zu Quellen und die Bibliographie (Personalmittel aus dem Reservepool der Medizinischen Fakultät).

Projekt Jakob Ruf, ein Zürcher Stadtchirurg und Theatermacher im 16. Jahrhundert
H. Steinke arbeitete zu 50% am Zürcher Nationalfondsprojekt zum Chirurgen und Theatermacher Jakob Ruf (c. 1505-1558) mit. Er konnte für diese Arbeit die Infrastruktur von Institut und Bibliothek benutzen.

Mitarbeit in der Medizinischen Fakultät und in verschiedenen Vereinigungen
H. Steinke ist Mitglied der Redaktionskommission des „Gesnerus“ und der Jury des „Henry E. Sigerist-Preises für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften“. S. Hächler trat nach seinem Ausscheiden aus dem Berner Institut auch als Mitglied des Vorstands der SGGMN zurück.

U. Boschung präsidiert den Finanzausschuss der Medizinischen Fakultät und ist in dieser Funktion Mitglied der Fakultätsleitung (seit 2001). Er ist Präsident der Senatskommission für das Universitätsarchiv (seit 1992) und Vizepräsident der Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern (seit 1993). Er vertritt die Medizinische Fakultät im Stiftungsrat der Gustave Dubois-Stiftung und der Paul und Johanna Röthlisberger-Schmid-Stiftung (seit 1997). Im Collegium Generale der Universität Bern wechselt er sich seit 2004 mit Prof. Christoph Müller im Amt des Geschäftsführenden Vizepräsidenten ab. Seit 1990 ist er Mitglied des Stiftungsrates des Psychiatrie-Museums Bern, seit 1995 Wissenschaftlicher Berater für den Bereich Medizin beim Historischen Lexikon der Schweiz, seit 1999 Vorstandsmitglied des Historischen Vereins des Kantons Bern. Er leitet seit 2003 eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Jubiläumsschrift "200 Jahre Ärztegesellschaft des Kantons Bern" und gehört seit 2003 dem Vorstand des Vereins "Berner Zeiten" an.

Verschiedenes
Am 17. Mai 2006 führte uns Hubert Steinke durch die Ausstellung „botz! Jakob Ruf – Ein Zürcher Stadtchirurg und Theatermacher im 16. Jahrhundert" im Strauhof in Zürich.

5. Bibliothek (Bericht von Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin BBS)

Benutzer
591 Personen haben im Verlaufe des Jahres die Bibliothek benutzt und sich nicht nur Bücher, sondern in vielen Fällen auch fachspezifischen Rat geholt. Dank guter Teamarbeit und unkomplizierten Strukturen können diese verschiedenen Bedürfnisse der Benutzer sofort erfüllt werden.

Ausleihvorgänge

	2006	Vorjahr	Differenz
Heimausleihen	**409**	419	-10
Lesesaalausleihen	**778**	698	80
Interbibliothekarischer Leihverkehr			
gebend Schweiz	**30**	34	-4
nehmend Schweiz	**94**	131	-37
gebend Ausland	**2**	0	2
nehmend Ausland	**46**	129	-83
Volltexte Internet (Konsortium, JSTOR, DOAJ usw.	**17**	142	-125
Dokumentenlieferdienst (gebend)	**25**	14	11
Telefonische Anfragen	**88**	70	18
Schriftliche Anfragen	**136**	141	-5
Verlängerungen der Leihfrist	**262**	223	39
Gemahnte Bücher	**84**	56	28
Total Ausleihvorgänge	**1971**	2057	

Katalogisierung
Im Jahre 2006 wurden insgesamt 3'453 Titel katalogisiert (in 3'539 physischen Einheiten). Damit sind im Katalog IDS Basel/Bern insgesamt **20'609 Titel** aus unserer Bibliothek nachgewiesen.

Von den katalogisierten Titeln stammen 1576 (45,6%) aus Schenkungen, 124 (3,6%) aus Kauf, 631 Rekatalogisierung Altbestand (18,3%), 1032 (29,9%) Neueingänge und Rekatalogisierung Berner Dissertationen, diverse 90 Titel.

Im weiteren wurden insgesamt 94 Autoritätseintragungen in den Katalog eingegeben.

Rekatalogisierung Altbestand
Über 600 Bücher wurden im Verlaufe des Jahres vom Zettelkatalog in den Online-Katalog rekatalogisiert. Es sind Bücher, die entweder beim Buchbinder waren, von den Benutzern im Lesesaal oder per Ausleihe konsultiert wurden, oder neu beschildert werden mussten. Letzteres bezieht sich vor allem auf den Bücherbestand im Lesesaal. Viele Signaturschilder hier sind durch Lichteinstrahlung ausgebleicht und unleserlich geworden.

Berner Dissertationen
Die Arbeit an unserer Sammlung von medizinischen Dissertationen der Universität Bern wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. Die zahlreichen, aus früheren Schenkungen neu eingegangenen Dissertationen werden in den bestehenden Bestand integriert. Der ganze Bestand muss deshalb neu eingeschachtelt werden. Zudem werden nicht nur die Neueingänge, sondern auch die Jahrgänge mit dem grössten Zuwachs vollständig katalogisiert.

Dokumenten-Lieferdienst
Die Bestellung über den Dokumenten-Lieferdienst hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

Biografisches Archiv
Hier sind 296 neue Mappen abgelegt worden. Damit erhöht sich der geschätzte Bestand auf gut 12'000 Einheiten.

Sonderdrucksammlungen
Prof. Marcel Bickel hat uns seine Sammlung von Sonderdrucken übergeben. Sie beinhaltet Aufsätze von Medizinhistorikern, aber auch Literatur zur Geschichte der Pharmakologie und der antibakteriellen Chemotherapie sowie zur Geschichte des Medikamenten-Stoffwechsels.

Die biografischen Aufsätze wurden ins entsprechende Archiv integriert, die thematischen Sonderdrucke wurden als Sachdossiers aufgenommen und die restlichen Teile wurden in die bestehenden Dossiers der einzelnen Autoren aufgenommen.

Ein Verzeichnis unserer verschiedenen Sonderdrucksammlungen ist zur Zeit in Arbeit.

Nachlässe, „Vorlässe“
Die folgenden Nachlässe und „Vorlässe“ (Übergabe zu Lebzeiten der Donatoren) wurden im Verlaufe des Jahres bearbeitet:

- Prof. Silvio Weidmann (1921-2005)
  Übergeben auf Wunsch des Verstorbenen
  durch das Institut für Physiologie im Sommer 2006
  Inhalt umfasst 26 Archivschachteln
- Dr. iur. Dr. med. h. c. François Kohler (1920-)
  Übergeben durch Herrn F. Leu im Dezember 2005
  Inhalt umfasst 3 Archivschachteln
- Prof. Ewald R. Weibel (1921-)
  Übergeben von ihm selbst in den Jahren 2004-Dezember 2005
  Inhalt umfasst 29 Archivschachteln
- Dr. med. dent. Arnold Gaerny (1914-1979)
  Übergeben von Prof. A. Geering im Dezember 2005
  Inhalt umfasst 9 Archivschachteln, Objekte und Dias

Dissertationen aus dem Institut für Medizingeschichte
Das Angebot der lieferbaren Dissertationen wurde aktualisiert: Die Titelliste mit Preisen und Format (Papier oder PDF) kann bestellt werden.

Weiterbildung
Im Verlaufe des Jahres wurden wiederum verschiedene Weiterbildungsangebote genutzt und Schulungen besucht:

- Fotografien im Archiv (organisiert vom Büro für Fotogeschichte). Zweitägiger Kurs im Staatsarchiv Bern, am 17. und 24. Januar 2006
- Einführung in das TYCO Schliesssystem. Unitobler am 23. Mai 2006 nachmittags
- Katalogisierung Altdaten (organisiert von der BIKO Univ. Bern). Universität Hauptgebäude, am 14.6.2006 nachmittags

- Generalversammlung der SDB-BDS (Vereinigung Schweizer Diplombibliothekare) vom 27. Oktober 2006 im Vortragssaal der StUB
- Jahresversammlung der Arbeitsgruppe Alte Drucke am 6. November 2006 in der BCU Fribourg/Freiburg
- Mitarbeit bei der Arbeitsgruppe für historische Buchbestände im Hinblick auf die Neuorganisation der Bibliotheken der Universität Bern. Dazu wurden auch die verschiedenen Foren besucht und die Ergebnisevaluation vom 23. August 2006.

Personelles

Aus Mitteln des fakultären Reservepools konnte erneut Herr Jonas Hollenstein, Buchbindermeister, während den Monaten November und Dezember 2006 zu je 50% angestellt werden. Herr Hollenstein hat neben zahlreichen Monografien aus unserem Altbestand nun auch die viel benutzten „Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft“ von 1829 bis 1885 neu eingebunden. Wir danken ihm für die geleistete Arbeit und ebenfalls der Medizinischen Fakultät für die Gewährung der Punkte.

Seit 1. Januar 2006 arbeitet Frau Laura Mercolli zu 20% an unserem Institut. Sie übernimmt die Betreuung der Benutzer während zwei Nachmittagen und besorgt die in dieser Zeit anfallenden Arbeiten in der Bibliothek. Auch bearbeitet sie Schenkungen und ordnet Nachlässe. Dank ihrer speditiven und zuverlässigen Mithilfe konnte die grosse Flut von geschenkten Büchern in kurzer Zeit bearbeitet werden.

Schenkungen

Im Verlaufe des Jahres sind wiederum einige Schenkungen bei uns eingetroffen. Aus Instituten und Bibliotheken der Universität Bern sind besonders die Übernahme von Büchern aus dem Institut für Medizinische Lehre (Abteilung für Ausbildungs- und Examensforschung), aus der Fachbibliothek der Universitätsklinik für Psychiatrie (UPD) und aus der Bibliothek der Zahnmedizinischen Kliniken zu erwähnen.

Auch von zahlreichen Privatpersonen sind wertvolle und interessante Schenkungen eingetroffen, so namentlich von Dr. med. B. Lanzrein, Prof. U. Tröhler und Frau R. Sommer. Ob es nun einzelne Werke oder ganze Bestände sind, die unserem Institut übergeben wurden, wir danken allen Donatoren an dieser Stelle herzlich für ihre Grosszügigkeit und ihre Verbundenheit mit dem Institut:

Bibliothèque cantonale et universitaire, Lausanne
Hilde Burggraf, Frankfurt am Main
CIS Department of Philosophy, Università di Bologna (Paola Bertucci)
Prof. Marcel Bickel, Bremgarten
Prof. Emilio Bossi, Bolligen
Dr. med. Bruce Caldwell, Thun (Bücher aus dem Nachlass von Dr. M. Pantzer, Thun)
Frauenklinik AZ ambulant, Bern (Claudia Brand)
Dr. med. Peter Friedli, Bern
Dr. Hansjürg Häni, Kernenried
Hessisches Landesmuseum Darmstadt (Rita Schuch)
Institut für medizinische Lehre, Inselspital Bern (M. Ochsner)
Prof. Hans Rudolf Lüscher, Bern
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Universität Bern, Bibliothek
Dr. med. Bernhard Lanzrein, Thun (vorwiegend Bücher aus dem 18. und 19. Jh.)
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik Bern (Prof. N. P. Lang)
Dr. S. Loretan, Brig-Glis
Prof. Adrian Lussi, ZMK Bern
Prof. Eduard Maibach, Muri
Lisa Margot, Neuenegg
Medizinhistorisches Institut und Museum, Zürich (Gertraud Gamper)
Dr. med. Alexander Neiger, Muri
Prof. Giuseppe Ongaro, Padova
Prof. Harald Reuter, Hinterkappelen
Prof. Ortrun Riha, Leipzig
Dr. Franziska Rogger, Bern
Dr. Rudolf Sieg, Köniz
Dr. Adrienne Schubert, Gümligen
Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, Liebefeld
Rahel Sommer, Herrenschwanden (Nachlass von Dr. Peter Heinz Sommer)
Spitalzentrum Biel, Biel/Bienne
Prof. Jürg Steiger, Bern
Swissmedic, Bern (Emanuela Biancotti)
Prof. Martin Täuber, Bern
Prof. Ulrich Tröhler, Zäziwil

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (Sabine Lüdi) (Bücher von Prof. H. D. Brenner)
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (PD Dr. phil. Andreas Altorfer)
Dr. Francesca Vannozzi, Siena
Institut für Geschichte der Medizin, Düsseldorf (Prof. Jörg Vögele)
Familie Weber, Bern (Bücher aus dem Besitz von Dr. med. h. c. Walter Weber)
Institut für Physiologie, Universität Bern (Bücher aus dem Nachlass von Prof. Silvio Weidmann)
Zahnmedizinische Kliniken, Bern (Brigitt Leuenberger) (diverse Schenkungen)
Prof. Eugen van der Zypen, Bern

6. Handschriften, Nachlässe, Fakultätsarchiv

Archiv der Medizinischen Fakultät
Vom Dekanat erhielten wir eine Ablieferung von rund 100 Ordnern, die zur Weiterleitung ins Staatsarchiv bestimmt sind. Das betreffende Zwischenlager wird auch von der Universitätsarchivarin benützt.

Archiv der USGEB
Kein Zuwachs.

Handschriften, Nachlässe
Durch Vermittlung von Dr. Anton J. Seiler, alt Kantonsarzt, erhielt das Institut eine Auswahl der Archivbestände der Lungenliga des Kantons Bern.

In die Manuskriptsammlung wurden u. a. aufgenommen: Geburtenprotokolle der Berner Akademischen Entbindungsanstalt (1835) und der Hebammenschule (1844, 1845) (Bibliothek der Frauenklinik, Inselspital Bern, C. Brand), Typoskripte verschiedener Autoren (M. Bickel), Vorlagen zu Textdias von Prof. E. Rossi (Inselspital Bern, R. Hofer), Korrespondenzen des Schweizerischen ärztlichen Zentralvereins und der Schweizerischen Ärztekommission 1873-1892 (R. Steiner), Materialien zur Geschichte der ORL in Bern (M. Neiger), Journal der Patientenvorstellungen, Medizinische Klinik, Inselspital Bern, 1865-1969 (J. Steiger).

Anne Kathrin Ott beendete die Erschliessung der Korrespondenz von Prof. Paul Dubois (1848-1918).

7. Museale Sammlung, Bildersammlung

Ausstellung
Keine Änderung.

Brillensammlung Otto Hallauer
Die Erschliessungsarbeiten wurden abgeschlossen. Wir danken André Pittet und Damian Künzi für die grosse, sorgfältig ausgeführte Arbeit. – Die Hallauer-Sammlung wird in "Antique Spectacles and Other Vision Aids, The On-line Museum and Encyclopedia of Vision Aids " mit Bildbelegen und biographischen Angaben über den Sammler gewürdigt (http://www.antiquespectacles.com/). Initiant und Kurator des On-line-Museums ist David A. Fleishman M.D., Ophthalmologe im Ruhestand, aus Massachusetts.

Museale Sammlung, Schenkungen
Damian Künzi inventarisierte für die Medizinhistorische Sammlung sämtliche Neueingänge.

Die von Herrn Fritz Leu 2005 geschenkte Wappenscheibe aus dem Besitz von Prof. Th. Kocher wurde zusammen mit der Wappenscheibe zum 70. Geburtstag von Prof. A. Tschirch (vgl. Abb. S. 1) im Korridor in einer beleuchteten Vitrine ausgestellt. Wir danken dem scheidenden Hauswart Kurt Brenner für die fachmännische Anfertigung der Vitrine.

Folgenden Donatoren verdanken wir Objekte für die Sammlung: F. H. Herren, Winterthur (Radium-Trinkapparat), Lisa Margot, Neuenegg (Instruktionsmaterial der Schulzahnpflege), Käthy Wolf-Zahnd, Oberwil (zwei Präparierbestecke), Dr. Kurt Jeker, Bern (Pneumometer).

Leihgaben

Das Skelett der von Haller 1735 sezierten Doppelmissbildung (Thoracopagus) war als Leihgabe in der Ausstellung „botz! Jakob Ruf – Ein Zürcher Stadtchirurg und Theatermacher im 16. Jahrhundert" im Strauhof in Zürich zu sehen.

Sammlungsobjekte wurden an die Ausstellung "Das Schlossgut – Von der Twingherrschaft über den kantonalen Gutsbetrieb zum Kulturzentrum der Gemeinde" in Münsingen (Dr. H. Maurer) ausgeliehen. Zum Einsatz kamen einige Gegenstände als Requisiten bei der Aufführung der Oper „Doktor und Apotheker“ von Carl Ditters von Dittersdorf in Hausen am Albis (Vermittlung von E. Fischer-Homberger) und im Diplomfilm „Totengräber“ von Stephan Heiniger (Hochschule für Gestaltung und Kunst, Luzern).

Bildersammlung

Herr Dr. med. Peter Friedli, Bern, ergänzte wiederum seine dem Institut übergebene Sammlung von Mediziner-Porträtfotos. – Die Benützung der Porträtsammlung erfolgt jeweils nach Absprache und im Einverständnis mit Herrn Dr. Friedli (Vereinbarung vom 31.3.2006). – Betreut von Anne Kathrin Ott, erschienen zahlreiche Porträts aus der Sammlung Dr. P. Friedli und aus der Institutssammlung im Buch von Fritz Leu, Das Inselspital, Geschichte des Universitätsspitals Bern 1954-2004, Bern 2006.

Anne Kathrin Ott bereinigte das Inventar der gerahmten Bilder und weiterer Kunstgegenstände (Büsten, Medaillons und Glasscheiben, die vor allem Persönlichkeiten der Medizinischen Fakultät bzw. ihnen gewidmete Jubiläumsgaben darstellen).

8. Publikationen

Marcel H. Bickel

Henry E. Sigerist. Zum 50. Todestag. Schweizerische Ärzte-Zeitung (im Druck).

Die Lehrbücher und Gesamtdarstellungen der Medizingeschichte 1696-2000. Ein Beitrag zur medizinischen Historiographie (Im Druck).

Briefwechsel von Henry E. Sigerist mit anderen Medizinhistorikern in der Schweiz (A. C. Klebs, B. Milt, H. Fischer, E. Hintzsche) (in Vorbereitung).

Urs Boschung

Fieber – Thema seit Jahrtausenden. Therapeutische Umschau 63, 2006, 623-626.

Medizin. In: Holenstein, André (Hrsg.), Berns mächtige Zeit. Das 16. und 17. Jahrhundert neu entdeckt. Bern 2006, 296-301.

Artikel "Ganguillet F.", "Gessner J.", "Girard Ch.", "Girtanner Ch." In: Historisches Lexikon der Schweiz, Bd. 5, Basel 2006, 87 f., 352, 419, 429.

(Mit Fritz Körner, Sebastian Wolf) Porträt der Augenklinik Bern 1907-2007. ophta 6, 2006, 1-2.

Zwischen Selbst- und Fremdbestimmung – Aus der Geschichte des Patienten (im Druck).

Artikel "Rossi, Ettore“, „Veraguth, Otto“ (eingereicht, erscheinen in: Historisches Lexikon der Schweiz).

Esther Fischer-Homberger
Schmerzfreiheit und Schmerzverlust - zur Geschichte des Umgangs mit dem Schmerz. In: Lorenz Fischer (Hrsg.): Der chronische Schmerz - eine interdisziplinäre Herausforderung (Komplementäre Medizin im interdisziplinären Diskurs; 9), Peter Lang, Bern, Berlin, Bruxelles etc. 2006, 9-18.

François Ledermann
History of pharmacy, so well alive. ISHP-Newsletter, no 7, 2006, 3-4.

Genève, la France, la pharmacie. Un aperçu sur une pharmacopée franco-genevoise peu connue. Rev. Hist. Pharm. 93, no 349, 2006, 37-44.

Pharmazie. In: Holenstein, André (Hrsg.), Berns mächtige Zeit. Das 16. und 17. Jahrhundert neu entdeckt. Bern 2006, 301-304.

Artikel "Fueter, C. A.", "Guthnik, H. J.". In: Historisches Lexikon der Schweiz, Band 5, Basel 2006, 14, 834.

Hubert Steinke
Vom Schererlehrling zum Chirurgenmeister, in: Jakob Ruf, ein Zürcher Stadtchirurg und Theatermacher im 16. Jahrhundert. Hg. von Hildegard Elisabeth Keller, Zürich 2006, S. 55-65.

Medizinische Karriere im städtischen Dienst, in: Jakob Ruf, ein Zürcher Stadtchirurg und Theatermacher im 16. Jahrhundert. Hg. von Hildegard Elisabeth Keller, Zürich 2006, S. 83-93.

Ein gelehrter Chirurg, in: Jakob Ruf, ein Zürcher Stadtchirurg und Theatermacher im 16. Jahrhundert. Hg. von Hildegard Elisabeth Keller, Zürich 2006, S. 95-105.

Der Arzt als Spezialist - ein Blick in die Geschichte; Le médecin en tant que spécialiste: un regard sur l'histoire, in: VSAO Journal, 25 (2006), pp. 48-50.

Krankheit im Kontext: Familien-, Gelehrten- und Patientenbriefe aus dem 18. Jahrhundert, in: Maladie en lettres / Krankheit in Briefen. Hg. von Martin Dinges und Vincent Barras. Genf (im Druck).

Gelehrte – Liebhaber – Ökonomen. Typen botanischer Briefwechsel im 18. Jahrhundert, in: Wissen im Netz. Botanische Briefwechsel in der Frühen Neuzeit (im Druck).

Hallers Anatomie: Spezialstudien für ein neues Gebäude der Medizin, in: Anatomie und anatomische Sammlungen im 18. Jahrhundert. Hg. von Rüdiger Schultka und Josef Neumann (im Druck).

Haller, Albrecht von, in: Dictionary of medical biography, ed. by W.F. Bynum and H. Bynum (im Druck).

Artikel "Rubeli, Theodor Oskar", "Ruf, Jakob", "Ruppanner, Ernst", "Rychner, Johann Jakob", "Sandri, Clara" (eingereicht, erscheinen in: Historisches Lexikon der Schweiz).

Susi Ulrich-Bochsler: siehe Bericht im Anhang.

9. Dissertationen (2006 von der Fakultätsversammlung akzeptiert)

Dr. med.
David Mahlberg: Fritz Dumont (1854-1932) – Ein Berner Chirurg und Pionier der Anästhesie. 124 S., ill. 2006 (Leitung: U. Boschung).

Eliane Siegenthaler: Margarete Wettstein-Doepfner – Leben und Wirken 1898-1999. 146 S., ill. 2006 (Leitung: U. Boschung).

Regula Barbara Wiesmann: Das Hebammenlehrbuch der Justine Siegemundin (1636-1705). Ein inhaltlicher Vergleich mit Lehrbüchern zeitgenössischer Chirurgen. 69 S. 2006 (Leitung: U. Boschung).

Marc Alexander Knöpfler: Der Schreibkrampf – Ein Beitrag zur Geschichte und Therapie aus dem Gebiet der Beschäftigungsneurosen. 82 S., ill. 2006 (Leitung: A. Roggo, Institut für Rechtsmedizin; U. Boschung).

Dr. med. dent.
Simone Alice Blaser: Das Herbarium von Friedrich August Flückiger – Geschichte und Inventar. 108 S., CD-ROM. 2006 (Leitung: F. Ledermann).

Marie-France Christen, Nicole Cuendet: Zahnbefunde der Schädel aus dem früh- bis hochmittelalterlichen Gräberfeld von Oberbüren-Chilchmatt bei Büren an der Aare. 46 S. 2006 (Leitung: S. Ulrich-Bochsler).

Eva Myriam Hunziker: Studentinnen und Doktorandinnen der Zahnmedizin an der Universität Bern 1921-1964. 54+22 S., ill. 2006 (Leitung: U. Boschung).

Renate Portmann, Mario Arturo Bassetti: Der Fonds der Schweizerischen Zahnärztgesellschaft SSO für zahnärztliche Forschung 1956-2005. 73 S. 2006 (Leitung: U. Boschung).

Interessenten erhalten die Dissertationen in kopierter Form oder als pdf zum Selbstkostenpreis.

10. Vorlesungen, Vorträge

Monatlich findet für Institutsangehörige und die dem Institut nahestehenden Dozenten und Interessenten ein *Kolloquium* statt. - Seit 1998 führen wir periodisch ein Doktorandentreffen mit Kolloquium durch (7.12.2006).

Marcel Bickel
Textbooks and Manuals of the History of Medicine (1696-2000). National Library of Medicine, Bethesda, MD, 12.5.2006.

Urs Boschung
1. Studienjahr: Konzeptvorlesung "Vom Einzelfall zur Beobachtungsreihe" und Mitarbeit in der Woche 12 (2007); Wahlpraktikum "Die Kontroverse Galvani-Volta" (mit Prof. R. Weingart). – Mitarbeit in der Woche 24 ("Ethik").

2. Studienjahr: Ergänzungsvorlesung: „Anfänge der Hirnforschung und der Hirnchirurgie“, 30.5.2006. – Wahlpraktikum: "Wie wurde der Blutkreislauf entdeckt?"

(3. Studienjahr: Wahlpraktikum: "Das Konzept der Homöostase")

4. Studienjahr (EKBU): Mitarbeit im Ethik-Block Bern-Basel.

5. Studienjahr (SKBU): Seminar "Geschichte der Medizin in Schwerpunkten" (3x2 Stunden), gemeinsam mit Prof. F. Ledermann und Dr. S. Ulrich-Bochsler, 23.2.-9.3.2006.

Universität Bern, Phil.-hist. Fakultät: Seminar "Berner Ärztinnen und Ärzte im 20. Jahrhundert" (Leitung: Prof. Brigitte Studer) (Co-Leitung), 25.10.2005-7.2.2006.

Aus dem Alltag der Ärzte und Chirurgen. Berns mächtige Zeit: Das 16. und 17. Jahrhundert. Historischer Verein des Kantons Bern, Bern, 20.1.2006.

Pocken und Pockenimpfung im 18. Jahrhundert. Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Achtung Virus!“, Käfigturm, Bern, 20.2.2006.

Alexander Tschirch als Mitglied der Berner Medizinischen Fakultät. Symposium Tschirch 150 Jahre – 150 ans, Bern, 29.10.2006.

Vom Nutzen des Reisens für die ärztliche Ausbildung – Albrecht von Hallers Göttinger Rede, 1745. Medizinhistorische Runde, Bern, 2.11.2006.

Esther Fischer-Homberger
Krankheit Frau - Zur Geschichte der Einbildungen. Psychiatrisch-Psychotherapeutische Mittwochsgespräche, Thema 2006: Die Hysterien, Schlossparkklinik Berlin, 25.1.2006.

Notizen zu Psychologie und Geschichte des ärztlichen Honorars. 5. Zentralschweizer Internistenwoche, Engelberg, 25.1.2006.

„Psychisches Trauma – ewige Kontroverse?“ Expertengespräch und öffentliche Konferenz, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité, Berlin, 13.1.2006.

Kommentar zu „Doing kinship: Stammbäume, genealogische Praktiken und Verwandtschafts-kulturen in den Wissenschaften“. 89. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik, Braunschweig, 28.9.-1.10.2006.

Stefan Hächler
Alexander Tschirchs Korrespondenz: Überblick, Einblick, Ausblick. Symposium Tschirch 150 Jahre – 150 ans, Bern, 29.10.2006.

François Ledermann
Cosma e Damiano: un panorama bibliografico. Congresso internazionale sul culto e l’iconografia dei Santi Cosma e Damiano, Mercogliano, 29.9.2006.

Alexander Tschirch, sa vie, son oeuvre en dix étapes. Symposium Tschirch 150 Jahre – 150 ans, Bern, 28.10.2006.

Krieg, Kultur und Wissenschaft. Die Berner Apotheker auf Reisen. Medizinhistorische Runde, Bern, 30.11.2006.

Hubert Steinke
2. Studienjahr: Ergänzungsvorlesung: Die anatomische Sektion – Meilensteine ihrer Geschichte (25.10.2006).

2. Studienjahr: Doppel-Tutorat.

Familiäre Verhältnisse: ein Arzt und seine PatientInnen um 1730 in Bern. Internationale Tagung: Arztpraxen im Vergleich: 18. bis 20. Jahrhundert, Universität Innsbruck, 9.-11.2.2006.

Arzt und Patient im 18. Jahrhundert. Kolloquium zur Medizin- und Wissenschaftsgeschichte. Institut für Geschichte der Medizin, Universität Giessen, 15. 5.2006.

Ein Plädoyer für neue Editionsstrategien. Internationale Forschungstagung: Die Zukunft der wissenschaftlichen Editionen (Veranstalter: Schweizerische Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts. Basel), 7.-9.12.2006.

Qui, quoi, comment? Editer des correspondances de scientifiques de l'époque moderne au 21e siècle. Séminaire de recherche en histoire moderne, Université de Lausanne, 11.12.2006.

Susi Ulrich-Bochsler: siehe Bericht im Anhang.

11. Medizinhistorische Runde

Seit 1979 findet während des Semesters im Rahmen der "Medizinhistorischen Runde" jeden zweiten Donnerstag Mittag im historischen Hörsaal des Anatomiegebäudes ein öffentlicher Vortrag statt.

Winter 2005/2006 (2. Hälfte)

Theorie und Praxis in der ärztlichen Ausbildung

Univ.-Doz. Mag. Dr. phil. Dr. med. Sonia Horn, Wien: "Examiniert und approbiert" – Ausbildung nicht-akademischer Heilkundiger im Kontext der Wiener medizinischen Fakultät (12.1.2006)

Prof. Dr. med. Axel Karenberg, Köln: "Peu lire, beaucoup voir, beaucoup faire": Klinischer Unterricht in Westeuropa und Nordamerika um 1800 (26.1.2006).

Sommer 2006

Dr. theol. Giovanni Vassalli, Zürich: Zum 150. Geburtstag von Sigmund Freud. - Einführung: Dr. med. Hannelore Wildbolz, Bern (27.4.2006).

Dr. med. Eliane Siegenthaler, Wabern: Margarethe Wettstein-Doepfner (1898-1999) – Leben und Wirken (11.5.2006).

Dr. phil. Marietta Meier, Zürich: Psychochirurgie in der Schweiz, 1945-1970 (1.6.2006).

Prof. Dr. rer. nat. Winfried Henke, Mainz: Zur Konstituierung und Etablierung der Paläoanthropologie – Ein wissenschaftshistorischer Exkurs. - Einführung: Dr. phil. Susi Ulrich-Bochsler, Bern (15.6.2006).

Winter 2006/2007 (1. Hälfte)

Reisen und Medizin

Prof. Dr. med. Urs Boschung, Bern: Vom Nutzen des Reisens für die ärztliche Ausbildung. Albrecht von Hallers Göttinger Rede, 1745 (2.11.2006)

Dr. med. Philipp Osten, Stuttgart: Entdeckungen, Eroberungen und Wissenstransfer. Reisen und Medizin im 19. und 20. Jahrhundert (16.11.2006).

Prof. Dr. pharm. François Ledermann, Bern: Krieg, Kultur und Wissenschaft. Die Berner Apotheker auf Reisen (30.11.2006).

Dr. phil. Andreas Schwab, Bern: Sonne, Süden, Einfachheit. Die ganzheitliche Kur im lebensreformerischen Sanatorium Monte Verità im Tessin (14.12.2006).

12. Räume, Einrichtungen

An den Fenstern im Korridor wurden zum Schutz der in den Vitrinen ausgestellten Objekte Sonnenstoren angebracht. – Die Medizinische Fakultät ermöglichte die Erneuerung eines Teils der EDV-Einrichtungen durch Gewährung eines ausserordentlichen Beitrags an den Betriebskredit.

13. Zusammenarbeit Bern-Basel

Die 2004 von den Kantonsregierungen von Bern und Basel-Stadt beschlossene Zusammenarbeit der Medizinischen Fakultäten der beiden Universitäten führte dazu, dass das Rektorat der Universität Basel auf Antrag der Basler Medizinischen Fakultät am 26.9.2006 beschloss, das „Institut für Geschichte und Epistemologie der Medizin“ auf Ende 2006 zu schliessen. Die Berner Medizinische Fakultät stellt den Unterricht in Medizingeschichte in Basel durch einen Lehrauftrag sicher, der für 2007 dem bisherigen langjährigen Dozenten, Prof. Ulrich Tröhler, erteilt wurde. Prof. Tröhler wurde 2006 in Freiburg i.Br. emeritiert und hat in Bern im Institut für Sozial- und Präventivmedizin einen Arbeitsplatz bezogen. – Der Ethikunterricht im Berner Curriculum wurde 2006 – wie bereits 2005 – in Zusammenarbeit von Berner Dozenten mit Frau Prof. Stella Reiter-Theil, Basel, erteilt.

14. Dank

Allen, die die Arbeit des Instituts im Jahr 2006 unterstützt haben, sei herzlich gedankt, namentlich

- der Medizinischen Fakultät für die Gewährung von Zusatzmitteln,
- den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- den Geldgebern unserer verschiedenen Projekte und
- den Donatoren von Büchern und Sammlungsobjekten.

Bern, im März 2007 Prof. Dr. med. Urs Boschung